

SAVE THE DATE: State of the Art Archives

**State of the Art Archives
Internationale Konferenz für Archive
zur Dokumentation moderner und
zeitgenössischer Kunst**

**Berlin, Stiftung Brandenburger Tor
Max Liebermann Haus, 21.-23.9.2017**

Anlässlich ihrer Gründungsjubiläen laden das ZADIK - Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e.V. (gegr. 1992) in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln, die basis wien - Dokumentationszentrum für zeitgenössische Kunst (gegr. 1997) und das Institut für moderne Kunst Nürnberg (gegr. 1967) - alle Partner im european-art.net - zu einer Konferenz internationaler Kunstarchive ein.

In kurzen Präsentationen stellen die gastgebenden und eingeladenen Archive ihre Institutionen, die jeweiligen Sammlungsschwerpunkte, die eigene Arbeit wie auch ihre Arbeitsmöglichkeiten vor, die sie Forschenden bieten. Sie reflektieren dabei die Entwicklung und Bedeutung der Kunstarchive, die im Zuge der Cultural Turns für die Kunstgeschichte jene neuen Sammlungs- und Forschungsgebiete erschließen, die beginnend mit den Paradigmenwechseln der Moderne erwachsen sind. Mit digitaler Erschließung und Publikation gewinnt die Arbeit der Kunstarchive zunehmend an internationaler Wahrnehmung und Wirksamkeit und setzt neue Impulse für die Kunstwissenschaft, wie unter anderen für das dynamisch wachsende Gebiet der Kunstmarktforschung als auch zunehmend der Ausstellungspraxis selbst. Seit der Jahrtausendwende und vor allem im letzten Jahrzehnt mehren sich die Kunstausstellungen, die mit kulturhistorisch dokumentarischen Teilen auf die Quellendokumente der Kunstarchive zurückgreifen und damit eine Rekontextualisierung der Kunstwerke sichtbar machen.

Die Konferenz bietet Archivar_innen, Kunstwissenschaftler_innen (auch Studierende), Journalist_innen und der interessierten (Fach-) Öffentlichkeit die Möglichkeit, durch Kurzvorträge die verschiedenen Archive mit ihren jeweiligen Besonderheiten und die von ihnen gebotenen Forschungsmöglichkeiten kennenzulernen. Die Referate und anschließenden Diskussionen in deutscher und englischer Sprache werden simultan übersetzt. Ebenso übersetzt werden zwei moderierte Diskussionen / Workshops zur (1.) qualitativen und (2.) quantitativen Kunstmarktforschung auf der Basis von Archivbeständen, zu denen sich jeweils zwanzig Interessierte bei der Registrierung anmelden können, um ihre spezifischen Wissensbedürfnisse zu formulieren.

Die Konferenz beginnt am 21.09.2017 mit einem Vortrag von

Chris Stolwijk, General Director Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie

Teilnehmende Archive: Archives of the Finnish National Gallery (FI, Helsinki), Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (NL, Den Haag), Archives of American Art / Smithsonian Institution (USA, Washington), Getty Research Institute (USA, Los Angeles), University of the Witwatersrand, (ZA, Johannesburg), The Museum of Modern Art Archives (USA, New York), The Archive of Fine Arts (CZ, Prag), Asia Art Archive (HK, Hongkong), Archivo del Museo de Arte Contemporáneo de Barcelona (ES), Garage Archive Collection (RU, Moskau), Historical Archives of Contemporary Arts (ASAC) der Biennale di Venezia (IT, Venedig), Artpool Art Research Center / Museum of Fine Arts (HU, Budapest), european-art.net.

Registrierung bis zum 15.9.2017 (Begrenzte Platzzahl)

Teilnahmegebühr: 150 Euro; Early Bird Tarif (bis 31.7.2017): 120 Euro

Ermäßigte Teilnahmegebühr für Studierende: 50 Euro

Weitere Informationen zu Programm und Registrierung:

www.stateoftheartarchives.com

